

Spielstarke Reeder siegen 4:2

150 Zuschauer verfolgen Fußball-Derby „Bankers vs. Shipowners“ auf Adolf-Jäger-Kampfbahn

Jubelnde Reeder auf der einen Seite, enttäuschte Banker auf der anderen. Mit diesem Anblick ist das 44. Fußball-Lokalderby der maritimen Wirtschaft in Hamburg zu Ende gegangen.

Dabei blieb es lange spannend auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn. Das Traditionsduell „Bankers vs. Shipowners“ war noch im Regen angepfiffen worden. Aber schon nach 16 munteren Spielminuten sorgte der erste Treffer für heitere Stimmung – zumindest bei den Reedern. Stefan Winkel (TB Marine) wuchtete den Ball per Direktabnahme ins linke Eck. Für seine Gesamtleistung wurde er nach dem Spiel zudem zum Man of the Match gewählt. Nach dem ersten Treffer waren dann die Banker am Zug und erspielten sich zahlreiche Chancen. Stefan Schlattermund (HSH) erzielte per Flugkopfball den Ausgleich.



Voller Einsatz auf dem Platz: Reeder und Banker lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe

Wenig später dann die Chance zur Führung per Elfmeter – aber die Banker verschossen. Auf der anderen Seite war es plötzlich Alexander Stoldt (Orion Bulkers), der die Reeder wieder in Front lupfte. Aber nur wenige Minuten später der erneute Ausgleich durch Sebastian Schubert (Nord LB). Für den 3:2-Halbzeitstand sorgte dann erneut

der spielstarke Winkel. Sein unhaltbarer Schlenzer sorgte für Staunen auf den Rängen, bevor das Schiedsrichtergespann um Marc Richter (alle HSH) zur Pause bat. Die zweite Hälfte gestaltete sich weniger torreich, aber ebenso umkämpft. In der 76. Minute fiel dann aber doch die Entscheidung. Stoldt traf erneut für die Reeder und sorg-

te für den 4:2-Endstand. Die Niederlage des vorangegangenen Jahres war damit endgültig vergessen. Abseits des Platzes galt die Seemannsmission Duckdalen als großer Gewinner. Im Rahmen der Partie, die von etwa 150 begeisterten Zuschauern verfolgt wurde, kamen rund 650 Euro Spendengelder zusammen. ger

Mega-Boxer und ihre Folgen im Fokus

Die Entwicklung der Schiffsgrößen in der Containerschifffahrt steht heute Abend beim Hafen-Klub Hamburg im Mittelpunkt. Unter dem Titel „Mega-Containerschiffe – Fluch der ‚Economies of Scale‘?“ wird Dr. Ulrich Malchow die aktuellen Trends in der Branche beleuchten. Dabei wird es aber auch um Ursachen, Zusammenhänge und Sinnhaftigkeit sowie die Konsequenzen der immer größeren Boxcarrier gehen – eine Thematik, die insbesondere für den Hafen Hamburg von großer Bedeutung ist und durch die jüngsten Bestellungen von CMA CGM und MSC für 22.000-TEU-Einheiten noch größere Relevanz gewonnen hat. Die Veranstaltung im Hafen-Klub beginnt um 18.30 Uhr. Mitglieder und deren Gäste sind willkommen, der Eintritt kostet 30 respektive 35 Euro. Um Anmeldung an info@hafen-klub.de oder telefonisch unter 040/31 30 00 wird gebeten. ger